Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1811

20 (20.5.1811)

urn:nbn:de:gbv:45:1-152299

Visual Library

Jeversche wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 20 May — 20 — (Bloeimaand.) 1811.

Verkäufe.

1 Hinrich Markus Hohlen Wittwe ist entschlossen in assist. ihres Beystandes, Lübbe Harken, allerhand Hausgeräth, als: Kupfer, Meßing, Zinnen, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Mannskleider ꝛc. am Freytag als den 24 May, morgens 10 Uhr in Johann Scheer Behausung aufn Schaar öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu laßen. Jürgens.

2 Auf erhaltenen gerichtl. Consens, sind weil. Johann Anton Christophers major. Sohn, Hinrich Detlef Christophers, und minor. Sohnes Vormund Gerhard Garlichs entschloßen, des wl. Erblaßers nachgelassene Güter, als: Gold, Silber, Kupfer, Meßing, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, ferner Kleidungsstücke, eine frisische Wanduhre, eine milchende Kuhe ꝛc. öffentlich meistbietend am Montag als den 27 May, morgens 10 Uhr in weil. Johann Anton Christophers Behausung aufn Schaar, nach Vorschrift der Gesetze durch mich verkaufen zu laßen. Jürgens.

3 Weil. Mühlenmeistr. Johann Gribben Wittwe in assist. ihres Beystandes, ist entschloßen, von ihres weil. Ehemannes Güter, als: Zimmer und Mühlengeräthschaften, bestehend in schweren Tauen, 1 Jine Tau, pl. m. 85 Faden lang, mit ein großes Faß mit Eisen beschlagen, eine große Walfischliene pl. m. 110 Faden lang, 2 schwere dito Tau u. eine lange hinter Repe, 1 große Erdwinde mit Eisenbeschag, 1 Daumkraft. und Schiffblock mit Pockhölzerne Scheiben, was zu jeden Tau gehöret, und noch mehrere Tauen und Sachen die zu einen ganz neuen Mühlenbau gebraucht werden, auch allerley Zimmergeräthschaft, ferner allerhand Hausgeräth, als: Kupfer, Meßing, Zinnen, Tische, Stühle, Schränke, ꝛc. am Mittwochen als d. 22 May morgens 10 Uhr in ihre Behausung in der Wangerstraße, nach Vorschrift der Gesetze, öffentlich meistbietend, durch mich verkaufen zu laßen. Jürgens.

4 Der Stadtsmusicus Remmers, ist entschlossen, verschiedene Sachen, als: Kupfer, Meßing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schildereyen, eine Wanduhre mit halben Kasten, eine Feuer-Commode Poriologie, Fensterrähme mit Fenstern ꝛc. am Dienstag als d. 28 May, morgens 10 Uhr in des Stadtsmusicus Remmers Behausung, der schwarze Bär genannt, freiwillig meistb. öffentlich durch mich verkaufen zu laßen. Jürgens.

5 H. Hinrichs Landheer. ist freiwillig entschloßen. allerhand Haus u. Hausmannsgeräthschaft, als: Gold, Silber, Kupfer, Meßing, Zinnen, Linnen, Bett- u. Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, ferner Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Gänse und Schweine, sodann Wagens, Egde, und Pflüge, auch ausgedroschene Früchte, als: Weitzen, Rocken, Gersten, Haber u. Bohnen, ꝛc. am Montag als den 7 May, morgens 10 Uhr in deßen Behausung am Minser-Osteraltendeich, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu laßen. Jürgens.

6 Auf erhaltenen gerichtl. Consens, ist weil. Hinrich Riniks Kinder Vormund, Riniet Riniets, entschlossen, deßen weil. Erblaßerin nachgelassene Güter, als: Gold, Silber, Kupfer, Meßing, Zinnen, Linnen, Bett- und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, Frauenkleidungsstücke, eine frisische Wanduhre, eine milchende Kuh ꝛc. am Mittwochen als den 29 May morgens 10 Uhr, in weil. Hinrich Riniets Behausung aufn Nardump, öffentlich meistbietend nach Vorschrift der Gesetze durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens.

7 Zur Fortsetzung von Theile Albers Vergantung von Gold, Silber, Kupfer, Meßing, Zinnen, geschnitten und ungeschnitten Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Bett und Bettgewand, Manns und Frauenkleidungsstücken, Wolle, Flachs, Speck, Fett, und Käse, auch ausgedroschenen Rocken, Gärsten und Haber, ist terminus auf Dienstag und Mittwochen den 28 u. 29 May a. c. in Johann Tiarks Wittwen Sterbhause zu Kleiburg, Sengwarder Kirchspiel angesetzet worden.
Erdmann.

8 Isaac Levi Feilmann läzt Montag d. 27 May a. c. 120 bis 130 Stück beste Norder Schaafe, worunter 40 bis 50 Stück alte mit voller Wolle, sodann lederne Hosen und sonstige Sachen in seiner Behausung zum Kniphauserfiehl durch mich öffentlich meistbietend verkaufen.
Erdmann.

Landesbibliothek Oldenburg

9 Am Freitage den 31 May des Vormittags 10 Uhr, wollen Samuel Josephs et Consorten in Neustadt eine ansehnliche Parthie beste alte Marsch-Schaafe mit Wolle mit pl.m. 100 Lämmer zu Dirkhausen, in des Haje Caarls Krughause, öffentlich verkaufen lassen, wobey sich die Liebhaber einfinden können.

Böhens. Schulte.

Notificationen.

1 Daß ich meine Wohnung an der Wangerstraße in Jever bezogen habe, zeige einem geehrten Publico hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, mir ferner mit ihren Zuspruch zu beehren, indem ich mich durch gute Waare u. billige Preise zu empfehlen suchen werde.

Jever d. 4 May 1811. Lüd. Tau, Huthfabrikant.

2 Es sind sogleich 956 Rthl. 3 Sch. in Golde, Waisen und Armen-Gelder, im Ganzen oder in getheilten Summen auf Zinsen zu belegen. Wer davon Gebrauch machen und gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich bey den Juraten, G. H. Müller, zu Jever.

3 Weil. Johann Caspelmanns Kinder Vormünder, haben sogleich 150 Rthl. zinsträgig zu belegen. Wer Gebrauch davon machen, und gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich bei den buchhaltenden Vormund Johann August Blohm in Sillenstädter Kirchspiel.

4 Alle diejenigen, welche noch an den verstorbenen Schustermeister Peter Ahmels Erks zu Hooksiel Forderung haben, werden hiermit ersucht, sich mit den ersten Tag bey dem buchhaltenden Vormund der Kinder, Joh. Borgers Janssen zu Hooksiel einzufinden und nach veraccordirter Maßen Zahlung erwarten. Hooksiel den 7ten. May 1811.

5 Diejenigen, die an meinen Schwiegervater, weil. Tade Folkers eine gerechtsame Forderung haben, werden ersucht, in Zeit 4 Wochen ihre Rechnungen bey mir einzubringen, wo sie ihre Bezahlung gleich erhalten können. So auch diejenigen, die noch an diese Masse resiren, müßen ihre Schuld in Zeit 4 Wochen entrichten, widrigenfalls ich gerichtl. Hülfe suchen werde.

Jever d. 10 May 1811. A. Friese.

6 Bey dem Gärtner August Kunze in der Mühlenstraße sind Blumenkohlpflanzen, rothe und weisse Bußkohl- Kohlrabi- und schöne gefüllte Levkojen-Pflanzen, Zugleich empfiehlt er sich mit junge Radiese und Salat bestens.

7 Ich bin bevollmächtiget ein Capital von pl. m. 7000 Rthlr. auf eine sichere Hypothek zu negotiiren. Wer ein solches Capital zu belegen hat, dem ersuche ich solches mir anzuzeigen. Mein Bevollmächtigter wünscht das Capital aber von einer Person zu erhalten, indessen braucht dasselbe nicht auf einmahl und zu einer Zeit ausgezahlt zu werden. Jever d. 9. May 1811.

Bleeker.

8 Ich habe annoch einige Grase im Hillersen-Hamm, so wie auch sechs Aeker und zwey Moorgärten, letztere zum Mähen zu vermiethen.

Jever d. 9. May 1811. Adv. Thaden.

9 Heicke Eiben Remmers Kinder Vormünder, Seetze Janßen und Mamme Janßen Christians, wollen ihrer Pupillen gegenwärtig an Gerd Siems Schippers verpachtetes zum Friederich Augusten Groden belegenes 88 Matten 85 Ruthen Rheinl. großes Landguth, imgl. zwölf ein viertel ebendaselbst belegene und an ebengenannten mitverpachtete Matten Landes auf drey May 1812 anhebende und 1815 abfließende Jahre am 1 Jun. d. J zu Neugarmssiehl in des Omme Janßen Takenburg Behausung, öffentlich meistbietend verheuern. Die Conditionen sind 8 Tage vorher sowohl bey den Vormündern als bey dem Tribunals Anwalde Mansholt in Jever einzusehen.

10 An einen sehr gelegenen Orte der Vorstadt, sind zwey geräumige Zimmer, mit Meublen versehen für einen billigen Preis zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Buchdrucker Borgesst in Jever.

11 Holl. grüne und graue Erbsen, wie auch Lichter, gegossene mit baumwollen Docht, und gezogene mit Linnen Docht, verkaufe um damit aufzuräumen sehr billig. Canaster von Oldenroth und Sohn, Chokolade, Oberländische Eimer, Eisenblech, sehr gutes Linnen Dochtgarn, nebst andere bekannte Gewürzwaaren.

Jever. H. H. Minssen.

12 Diederich Günther Lüken Wittwe in Westrummer Kirchspiel zu Reisburg, ist willens etliche Schlote aus dem Grunde schlöten zu lassen. Man melde sich baldigst und accordire.

13 Um das Vorurtheil zu heben, als sollte mit meiner neulich gehaltenen Vergantung auch die Buchbinderey aufhören: mache ich dem geehrten Publiko ergebenst bekannt, daß dies keinesweges der Fall ist, daß ich vielmehr zur Fortsetzung desselben, und zum bessern Betriebe als bisher in diesen Tagen einen geschickten Gesellen erhalten habe, durch dessen gute Arbeit und reelle Bedienung ich mir die Gunst des Publikums erbitte und werth zu machen hoffe. Ich halte mich daher bestens recommandirt zu Bestellungen und Einbinden von Büchern indem ich in dieser Rücksicht sowohl, als auch im Verkaufe von Schul- und Schreibebüchern, gezogene Federn, Dinte, gute Schreibpapiere, fein roth und schwarzes Siegellack, Oblaten, rother, grüner und violetter Corduan, Pappe, im Beschneiden von Schreibepapieren, u. in allen was auf die Buchbinderey Bezug hat mich möglichst billig finden lasse. Auch sind bey mir zu haben: der Code' Napole'on, die Friedensgerichte von Louis, französischer Dollmetscher, oder: Wie lernt man Französisch? Ferner: Französischer Sprachmeister; ein Noth- u. Hülfsbuchlein für den Bürger u. Landmann, Debonal's franz. Grammaire u. s. w. Jever im May 1811.

Buchbinder Hebor Wittwe,
wohnh. in der kleinen Burgstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

14 Vier große Eschenbäume stehen in dem Garten der Wittwe J. Blohme in der Waddewarder Mühlenreihe zum Verkauf. Kauflustige können sich am 24 May des Nachmittags um 3 Uhr dort einfinden und kaufen.
Oldorf im May 1811. Bleeker, Prediger.

15 Ich bis Willens, meiner Frauen Landgut in der Waddewarder Mühlenreihe, groß 66 Matten, auf 6 hinter einander folgende von Mai 1811 angehende Jahre öffentlich zu verheuern. Heuerlustige können die Conditionen von heute an bey mir einsehen, und am 12 Junius a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in deß weil. Meine Behrends Wittwe Behausung zu Waddewarden Heurung treffen. Oldorf d. 17 May 1811.
Bleeker, Prediger zu Oldorf.

16 Diejenigen Schmiedemeister welche noch Gildegelder restiren, werden hierdurch erinnert, solche an den Buchführenden Aeltermann Wilhelm Conrad Hemcken in Zeit 3 Wochen zu bezahlen, widrigenfalls, sich die Saumhaften die zuverläßig erfolgenden Unannehmlichkeiten selbst beyzumessen haben. Jever d. 15 May 1811. W. Conrad Hemcken, Aeltermann.

17 Ich bin gesonnen, daß von mir bewohnte, weil. Johann Frieder. Budden Erben zugehörige Haus, welches zur Handlung gut eingerichtet und von mir seit 5 Jahren mit Nutzen darin betrieben worden ist, am Donnerstage d. 6 Juny a. c. in Wessel Budden Krughause zu Sengwarden, des Nachmittags um 2 Uhr, auf Michaeli d. J. zu verafterpachten. Liebhaber belieben sich daselbst einzufinden und Heurung zu treffen. Wegen meiner Abreise von hier, verkaufe ich meinen ansehnlichen Vorrath von Ellen-Waaren, um damit aufzuräumen, für einen billigen Preis. Zugleich ersuche Diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, sich mit ihre Rechnungen bey mir einzufinden, und nach befundener Richtigkeit ihre Zahlung in Empfang zu nehmen. Dagegen erinnere auch Diejenigen, so noch an mir schuldig sind, ihre Schuld in Zeit 2 Monat an mir zu entrichten, den nach Verlauf dieser Zeit werde ich sogleich gerichtl. Hülfe suchen. Sengwarden d. 17 May 1811.
Isack Levie.

18 Da Hr. Henning nicht mehr in meinen Diensten sich befindet, so warne ich einem jeden, ihm nichts auf meinen Namen zu creditiren, indem ich nicht für dessen Schulden haften werde. Georgi, Apotheker in Jever.

19 Nachstehende Pflanzen sind bey mir für einen billigen Preiß zu haben, als: rothe und weiße Bußkohl, dito Kohlrabn, Blumenkohl, Würsinger, Steckrüben und Porre.
Friedrich Köttner,
wohnhaft in der Mühlenreihe der Vorstadt Jever.

Todesfall.

Am 6 dieses traf mir das traurige Schicksahl meinen geliebten Ehemann, den Uhrmacher Lauritz Adolph Benzen, durch den Tod zu verliehren. Diesen für mich und meinen drey noch unerwachsenen Kindern harten Verlust, zeige ich unsern Gönnern, Verwandten und Freunden hierdurch schuldigst an. Zugleich mache ich bekannt, daß ich das Uhrmachergeschäft durch tüchtige Gesellen forzusetzen gesonnen bin, weshalb ich um Zuspruch bitte. Jever d. 12 May 1811.
Die Wittwe des Verstorbenen.

Bekendmaking.

De Administrateur der Domeinen van de Kroon, in het Noorden van het Gouvernement van Holland, roept bij dezen op, alle die genen, welke nog enige pretentie mogten hebben, ten laste der Domeinen Administratie waarvan de rekeningen nog niet zijn ingegeven; om zo spoedig mogelik, en uiterlijk voor den 15 van de volgende maand, alle hunne opgemelde rekeningen aan den Administrateur intezenden. —
Aurich, d. 16 May 1811.
De Administrateur voors.
R. A. de Salis.

Intelligenz-Sachen.

Dem hiesigen und auswärtigen Publico mache ich um vieles Nachfragen zu verhindern bekannt, daß der zu jede Insertion erforderliche Stempelbogen, welche ich immer vorräthig haben will, für die Gebühr bey mir zu haben ist; und können die zu inserirende Stücke zur Bequemlichkeit des Einsenders zugleich mit aufgeschrieben werden, indem hinführo kein unverständlich und unregelmäßig geschriebenes Stück angenommen wird. Zugleich zeige denjenigen die etwa eine Kleinigkeit zu inseriren haben, und es nicht wegen der Insertions-Kosten im Wochenblatte einrücken lassen wollen an, daß bey mir ein Commissionsbuch gehalten wird, worin alle beim Intelligenz Comtoir bestellte Commissionen richtig eingeschrieben werden, daher kann ein jeder, wer eine Kleinigkeit durch das Wochenblatt bekannt haben will, nur bloß Bestellung machen, und ihnen wird dann wann mehrere Bestellungen eingelaufen sind, nach geschehener Bekanntmachung im Wochenblatte, den Nachfragenden gehörig zugewiesen werden, dagegen müßen sie aber, sobald ihre Bestellungen befördert sind, sogleich davon dem Intelligenz-Comtoir anzeige thun; damit ihnen alsdann keine Nachfragende mehr zugeschickt werden. Auch können alle von hier aus in der Ostfriesl. Courant zu inserirende Stücke bey mir gegen baare Bezahlung der Insertions-Gebühren abgegeben werden. Briefe und Gelder müßen franco eingesandt werden.
Borgeest.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg